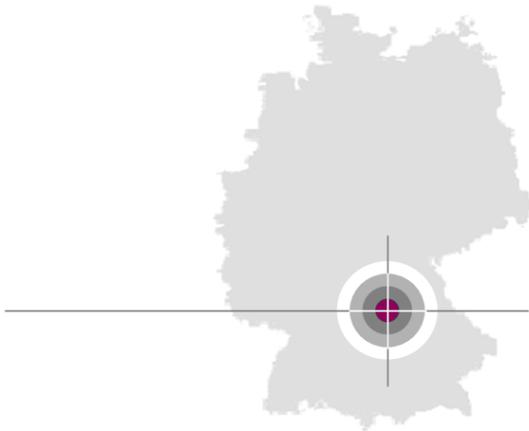


PROJECT M Destinationsindex 2013

Die mittel- und kurzfristige
Übernachtungsentwicklung
deutscher Reisegebiete

August 2013



Zahl der Übernachtungen in Deutschland steigt erstmals auf über 400 Million, Zunahme von 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Wie im Vorjahr verzeichnet das Dahme-Seengebiet das stärkste mittelfristige Wachstum an Übernachtungen

Die Übernachtungszahlen entwickeln sich auf Bundesebene konstant positiv, so dass im Jahr 2012 erstmals mehr als 400 Millionen Übernachtungen in Deutschland erfasst wurden. Im mittelfristigen Vergleich zwischen den Jahren 2007 und 2012 wurde ein Wachstum von insgesamt +12,6% generiert. Mit einer Veränderung von +3,6% gegenüber dem Vorjahr ist die Zunahme in 2012 im vierten Jahre in Folge angestiegen.

Zwischen den einzelnen Reisegebieten gibt es jedoch große Unterschiede. Während einzelne Reisegebiete eine mittelfristige Zunahme von bis zu 51,7% verzeichnen konnten (Dahme-Seengebiet), sinkt die Zahl der Übernachtungen in anderen Gebieten um bis zu -19,8% (Siegerland-Wittgenstein) im gleichen Zeitraum.

Mit Berlin (44,0%), Hamburg (43,7%) und Leipzig (35,0%) befinden sich drei Großstädte unter den Top 5 aller Reisegebiete hinsichtlich der relativen mittelfristigen Entwicklung.

Der PROJECT M Destinationsindex stellt die mittel- und kurzfristige Übernachtungsentwicklung auf Ebene der Reisegebiete deutschlandweit vergleichbar dar. Der mittelfristigen Betrachtungsebene liegt die Entwicklung der letzten fünf Jahre zugrunde (2007 bis 2012), die kurzfristige Betrachtungsebene umfasst die letzten zwei Jahre (2010 bis 2012).

Hinweis: Seit 2012 werden nur noch Betriebe mit 10 und mehr Schlafgelegenheiten erfasst

Aufgrund einer Verordnung der Europäischen Union, verändert sich die Datenbasis der Beherbergungsstatistik ab dem Jahr 2012. Bisher wurden Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Schlafgelegenheit, sowie Campingplätze mit 3 und mehr Stellplätzen in der Beherbergungsstatistik erfasst. Zukünftig gelten folgende Untergrenzen:

- Beherbergungsstätten: 10 und mehr Schlafgelegenheiten
- Campingplätze: 10 und mehr Stellplätze

Bezogen auf das Jahr 2011 reduziert sich die Anzahl der erfassten Übernachtungen durch die neuen Untergrenzen um 0,2%.

Somit sind alle im vorliegenden Destinationsindex berechneten Zunahmen durchschnittlich um circa 0,2% zu niedrig. Auf eine statistische Anpassung der Werte wurde jedoch verzichtet, da eine exakte Berechnung auf Reisegebietsebene erst im kommenden Jahr möglich wird.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Deutschland: über- und unterdurchschnittliche Übernachtungsentwicklung 2007-2012

Mittelfristige Übernachtungsentwicklung (2007-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +12,6%

Überdurchschnittliche Entwicklung (> +12,6%)

unterdurchschnittliche Entwicklung (< +12,6%)



© PROJECT M GmbH 2013

Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter,
GfK Geomarketing

Mittelfristig verzeichnen auch in diesem Jahr Berlin, Hamburg und München die größten absoluten Zunahmen.

TOP 10 der Reisegebiete mit den größten absoluten Zunahmen (mittelfristig, 2007-2012)

Mit 7,6 Mio. zusätzlichen Übernachtungen gegenüber 2007 verbucht die Bundeshauptstadt einen größeren absoluten Zuwachs als die vier nachfolgenden Reisegebiete zusammen.

| # | Reisegebiet: | Δ ÜN in 1.000 | Δ ÜN in % |
|----|-------------------------------|------------------|--------------|
| 1 | Berlin | +7.610 | +44,0 |
| 2 | Hamburg | +3.232 | +43,7 |
| 3 | München | +2.833 | +29,7 |
| 4 | Main und Taunus | +1.706 | +20,0 |
| 5 | Region Stuttgart | +1.266 | +20,5 |
| 6 | Ruhrgebiet | +1.127 | +23,5 |
| 7 | Düsseldorf und Kreis Mettmann | +1.030 | +26,1 |
| 8 | Hannover-Hildesheim | +968 | +29,2 |
| 9 | Mecklenburgische Ostseeküste | +949 | +14,7 |
| 10 | Köln und Region | +909 | +17,3 |

Insgesamt 18 Reisegebiete haben Übernachtungsrückgänge zu verzeichnen. Den größten absoluten Rückgang mussten im gleichen Zeitraum die Reisegebiete Eifel (-283.000), Bayerisches Golf- und Thermenland (-272.000) und Siegerland-Wittgenstein (-195.000) hinnehmen.

TOP 10 der Reisegebiete mit den größten relativen Zunahmen (mittelfristig, 2007-2012)

Die Übernachtungszahlen sind im Dahme-Seengebiet in den letzten 5 Jahren um 51,7% gestiegen. Das Reisegebiet liegt damit um ein vierfaches über dem Bundesdurchschnitt.

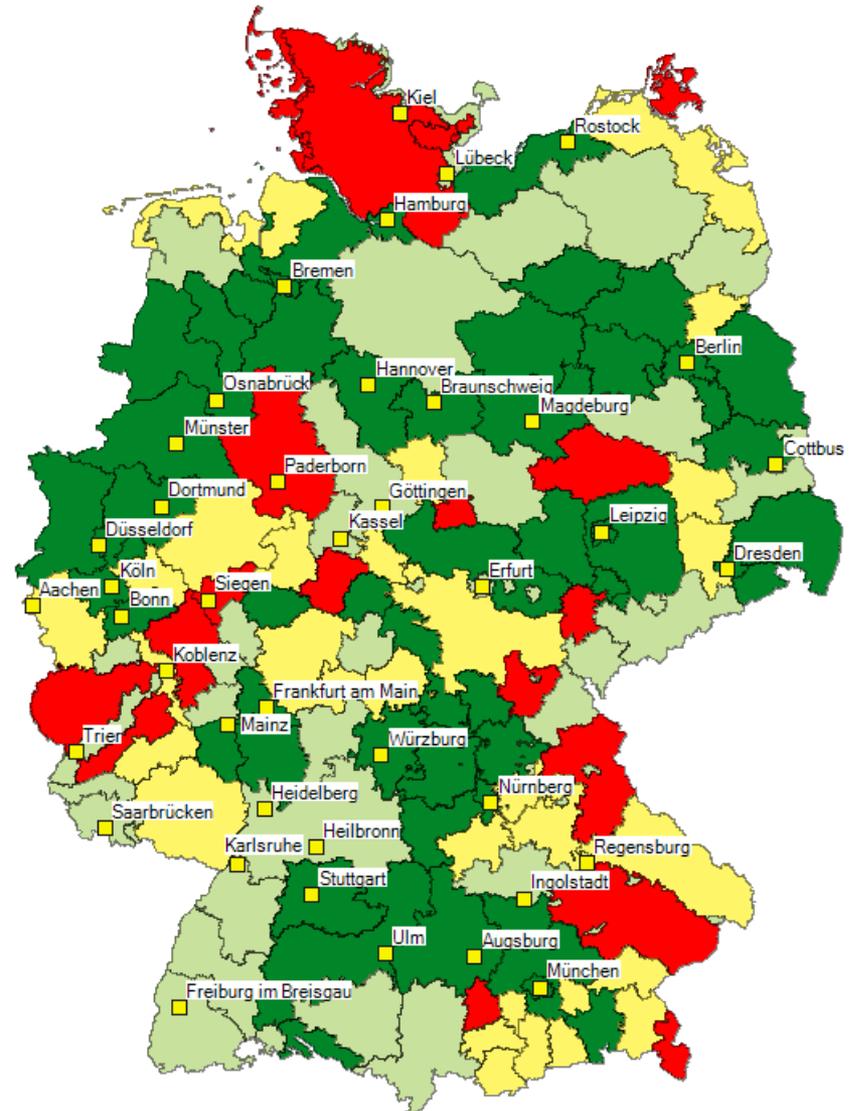
| # | Reisegebiet: | Δ ÜN in % | Δ ÜN in 1.000 |
|----|-----------------------------|--------------|------------------|
| 1 | Dahme-Seengebiet | +51,7 | +294 |
| 2 | Mittelweser | +45,8 | +253 |
| 3 | Berlin | +44,0 | + 7.610 |
| 4 | Hamburg | +43,7 | +3.232 |
| 5 | Stadt Leipzig | +35,0 | +644 |
| 6 | Oldenburger Land | +33,3 | +151 |
| 7 | Untere Elbe-Unterweser | +32,3 | +205 |
| 8 | Oberlausitz-Niederschlesien | +30,8 | +441 |
| 9 | München | +29,7 | +2.833 |
| 10 | Hannover-Hildesheim | +29,2 | +968 |

Von den 18 Reisegebieten mit Übernachtungsrückgängen hat mit -19,8% das Siegerland-Wittgenstein den prozentual größten Rückgang zu verbuchen, vor dem Thüringer Vogtland (-13,9%) und dem Oberpfälzer Wald (-8,8%).

Deutschland: Übernachtungsentwicklung 2007-2012

Mittelfristige Übernachtungsentwicklung (2007-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +12,6%

- überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +12,6%), Marktanteilsgewinn
- unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 5% bis +12,6 %), leichter Marktanteilsverlust
- keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 5%), deutlicher Marktanteilsverlust
- Übernachtungsverlust, massiver Marktanteilsverlust



© PROJECT M GmbH 2013
Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter,
GfK Geomarketing

Kurzfristig stiegen die Übernachtungszahlen in Oberbayerns Städten, Haßberge und Leipzig am stärksten an.

TOP 10 der Reisegebiete mit den größten relativen Zunahmen (kurzfristig, 2010-2012)

Auch in einer kurzfristigen Betrachtung gehören die Metropolen Berlin und Hamburg zu den Top 10. Bundesweit steigt die Übernachtungszahl in diesem Zeitraum um 7,1%.

| # | Reisegebiet: | Δ ÜN in % | Δ ÜN in 1.000 |
|----|-------------------------------|--------------|------------------|
| 1 | Oberbayerns Städte | +24,7 | +163 |
| 2 | Haßberge | +24,6 | +65 |
| 3 | Stadt Leipzig | +22,7 | +459 |
| 4 | Kassel- Land | +20,8 | +294 |
| 5 | Berlin | +19,7 | +4.101 |
| 6 | Hamburg | +18,9 | +1.687 |
| 7 | Mittelweser | +18,1 | +124 |
| 8 | Region Stuttgart | +17,5 | +1.107 |
| 9 | Potsdam | +17,2 | +151 |
| 10 | Waldhessen (Hersfeld-Rotenb.) | +14,7 | +156 |

Auch kurzfristig verliert das Reisegebiet Siegerland-Wittgenstein mit -9,0% am stärksten, gefolgt von den Gebieten Südharz (-8,0) und Sächsisches Elbland (-5,4%).

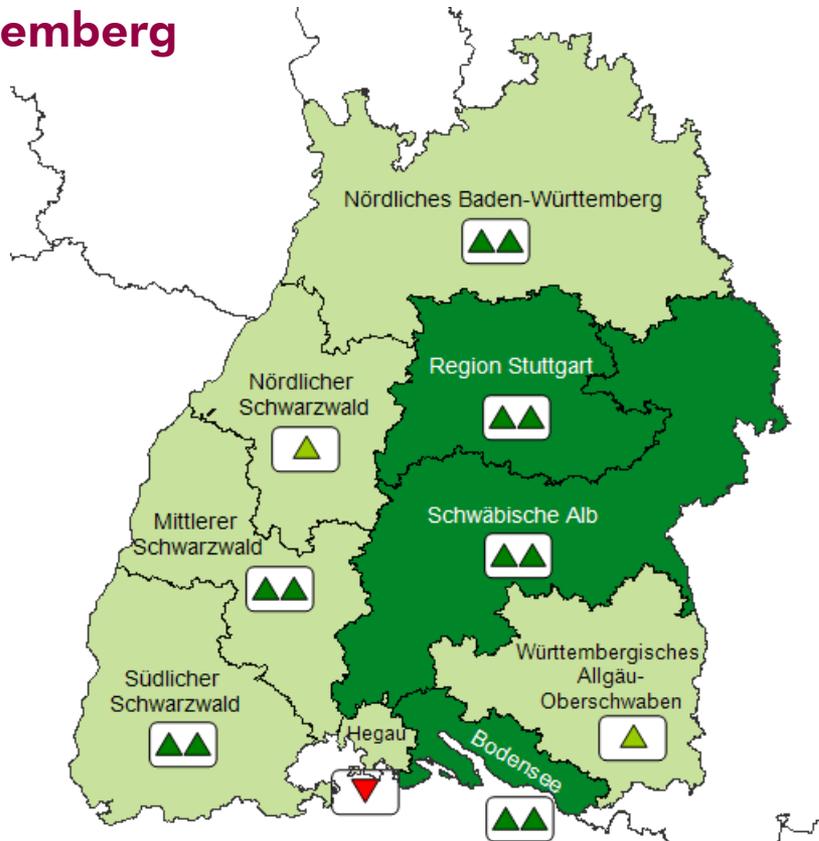
Detailkarten mit Darstellung der mittelfristigen (2007-2012) und kurzfristigen (2010-2012) Entwicklung

Neben der Betrachtung der Übernachtungsentwicklung der letzten fünf Jahre, die einen guten Überblick über die mittelfristigen Entwicklungen gibt, ist auch eine kurzfristigere Betrachtung aufschlussreich: hieraus lässt sich erkennen, ob der mittelfristige Trend in den einzelnen Reisegebieten nach wie vor intakt ist, oder ob sich eine Trendumkehr abzeichnet.

| Mittelfristige Übernachtungs- entwicklung (2007-2012): Deutsch- landweiter Durchschnitt: +12,6% | Kurzfristige Übernachtungsentwicklung (2010-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +7,1% |
|---|--|
|  überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +12,6%), Marktanteilsgewinn |  überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> + 7,1%) |
|  unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+5% bis +12,6%), leichter Marktanteilsverlust |  unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+2% bis + 7,1%) |
|  keine / nur geringe Übernach- tungszunahme (0 % bis + 5%), deutlicher Marktanteilsverlust |  keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis +2%) |
|  Übernachtungsverlust, massiver Marktanteilsverlust |  Übernachtungsverlust |

Eine entsprechende detaillierte Darstellung findet sich auf den nachfolgenden Seiten.

Baden-Württemberg

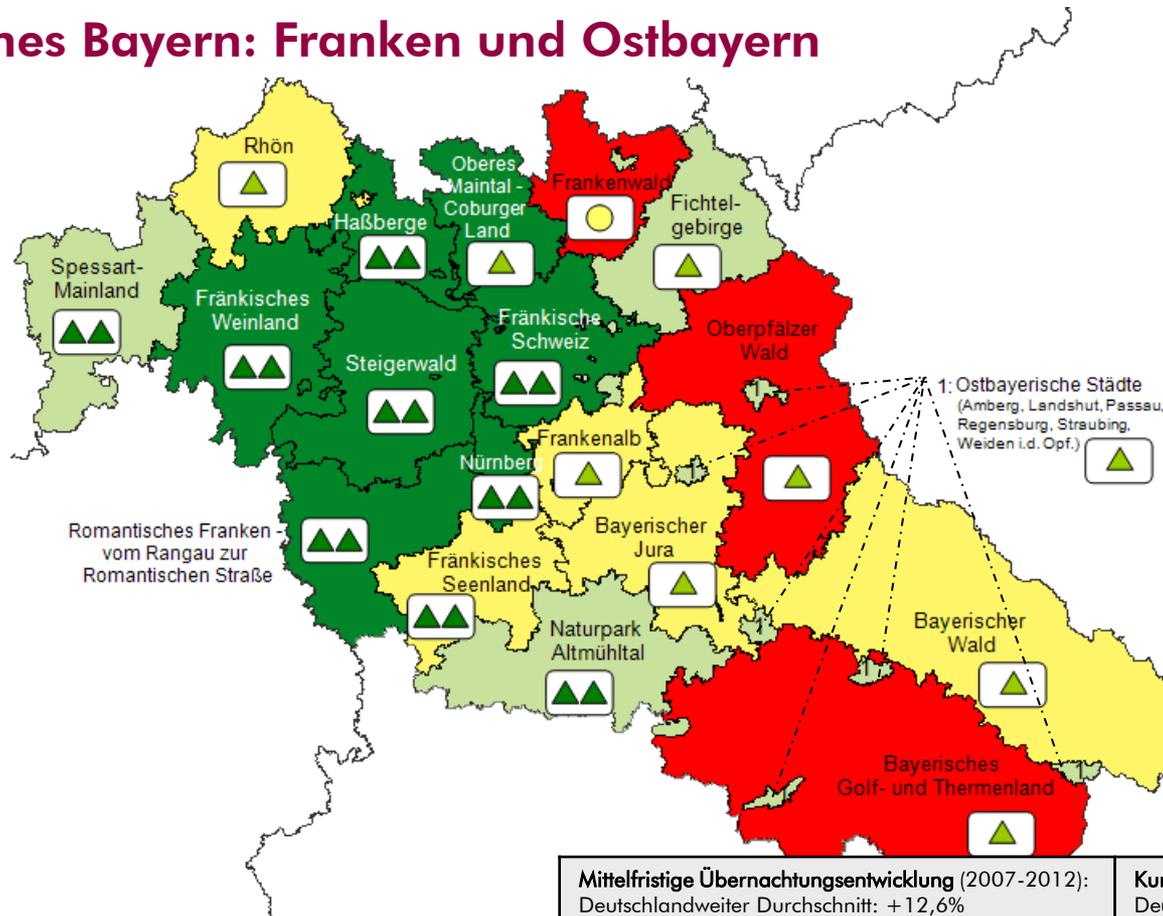


| Mittelfristige Übernachtungsentwicklung (2007-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +12,6% | Kurzfristige Übernachtungsentwicklung (2010-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +7,1% |
|--|---|
|  überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +12,6%), Marktanteilsgewinn |  überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +7,1%), |
|  unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 5% bis +12,6 %), leichter Marktanteilsverlust |  unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 2% bis +7,1%), |
|  keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 5%), deutlicher Marktanteilsverlust |  keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 2%) |
|  Übernachtungsverlust, massiver Marktanteilsverlust |  Übernachtungsverlust |

© PROJECT M GmbH 2013

Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter, GfK Geomarketing

Nördliches Bayern: Franken und Ostbayern

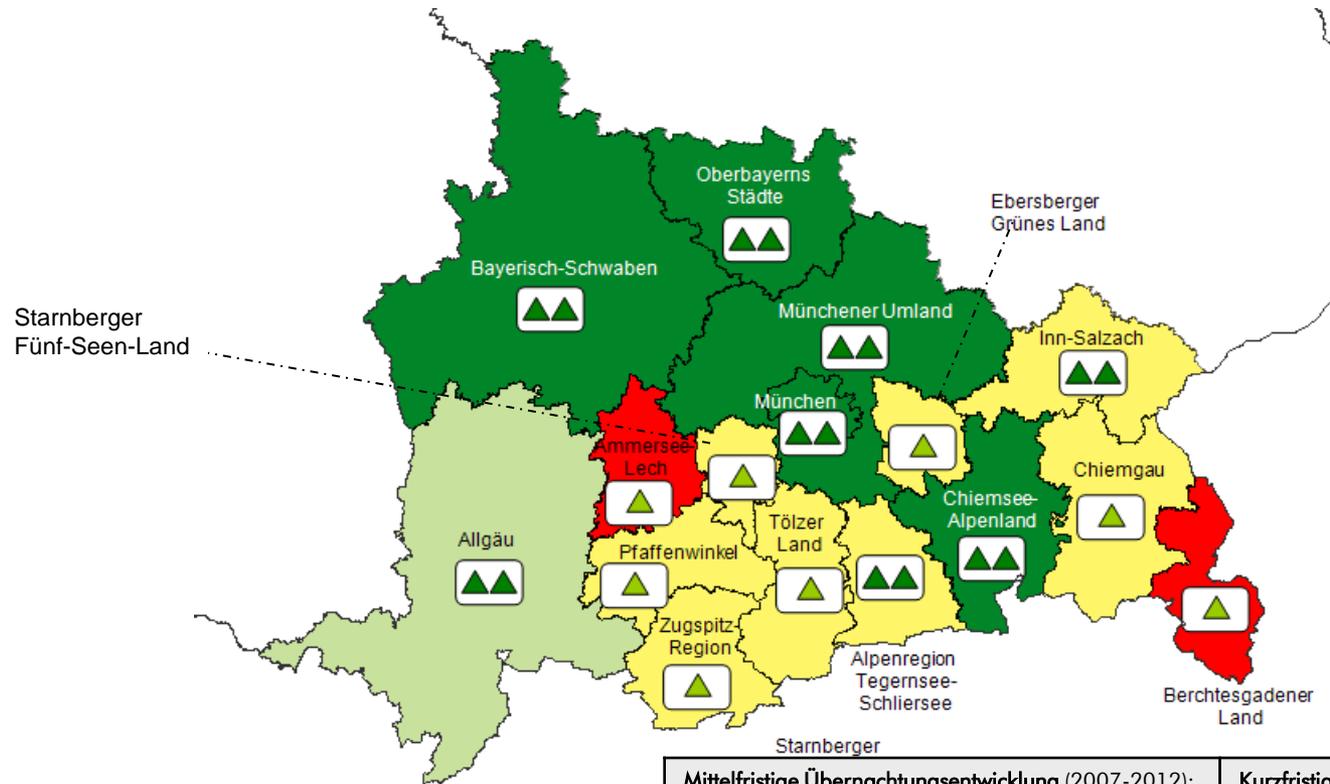


| Mittelfristige Übernachtungsentwicklung (2007-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +12,6% | Kurzfristige Übernachtungsentwicklung (2010-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +7,1% |
|--|---|
| überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +12,6%), Marktanteilsgeinn | überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +7,1%), |
| unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+5% bis +12,6%), leichter Marktanteilsverlust | unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+2% bis +7,1%), |
| keine/nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis +5%), deutlicher Marktanteilsverlust | keine/nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis +2%) |
| Übernachtungsverlust, massiver Marktanteilsverlust | Übernachtungsverlust |

© PROJECT M GmbH 2013

Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter,
GfK Geomarketing

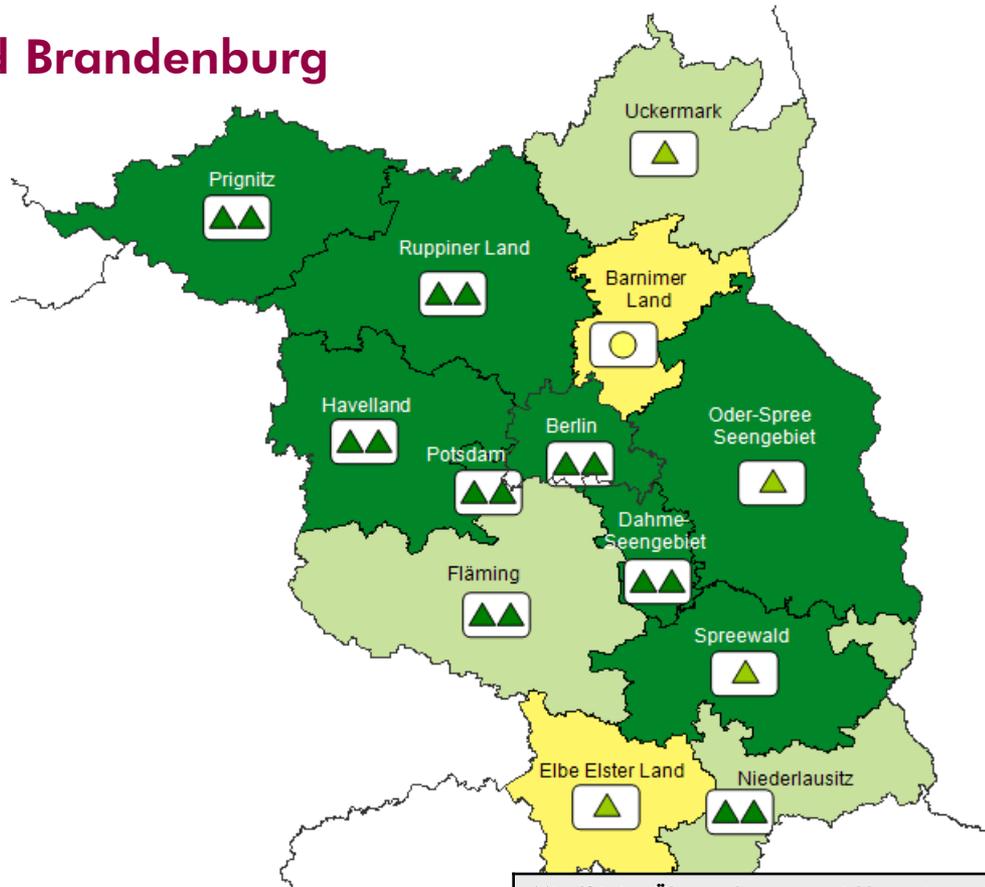
Südliches Bayern: Oberbayern und Schwaben/Allgäu



| Mittelfristige Übernachtungsentwicklung (2007-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +12,6% | Kurzfristige Übernachtungsentwicklung (2010-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +7,1% |
|--|---|
| überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +12,6%), Marktanteilsgewinn | überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +7,1%), |
| unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 5% bis +12,6 %), leichter Marktanteilsverlust | unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 2% bis +7,1%), |
| keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 5%), deutlicher Marktanteilsverlust | keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 2%) |
| Übernachtungsverlust, massiver Marktanteilsverlust | Übernachtungsverlust |

© PROJECT M GmbH 2013
 Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter,
 GfK Geomarketing

Berlin und Brandenburg



| Mittelfristige Übernachtungsentwicklung (2007-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +12,6% | Kurzfristige Übernachtungsentwicklung (2010-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +7,1% |
|--|---|
| überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +12,6%), Marktanteilsgewinn | überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +7,1%), |
| unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 5% bis +12,6 %), leichter Marktanteilsverlust | unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 2% bis +7,1%), |
| keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 5%), deutlicher Marktanteilsverlust | keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 2%) |
| Übernachtungsverlust, massiver Marktanteilsverlust | Übernachtungsverlust |

© PROJECT M GmbH 2013
 Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter,
 GfK Geomarketing

Sachsen-Anhalt

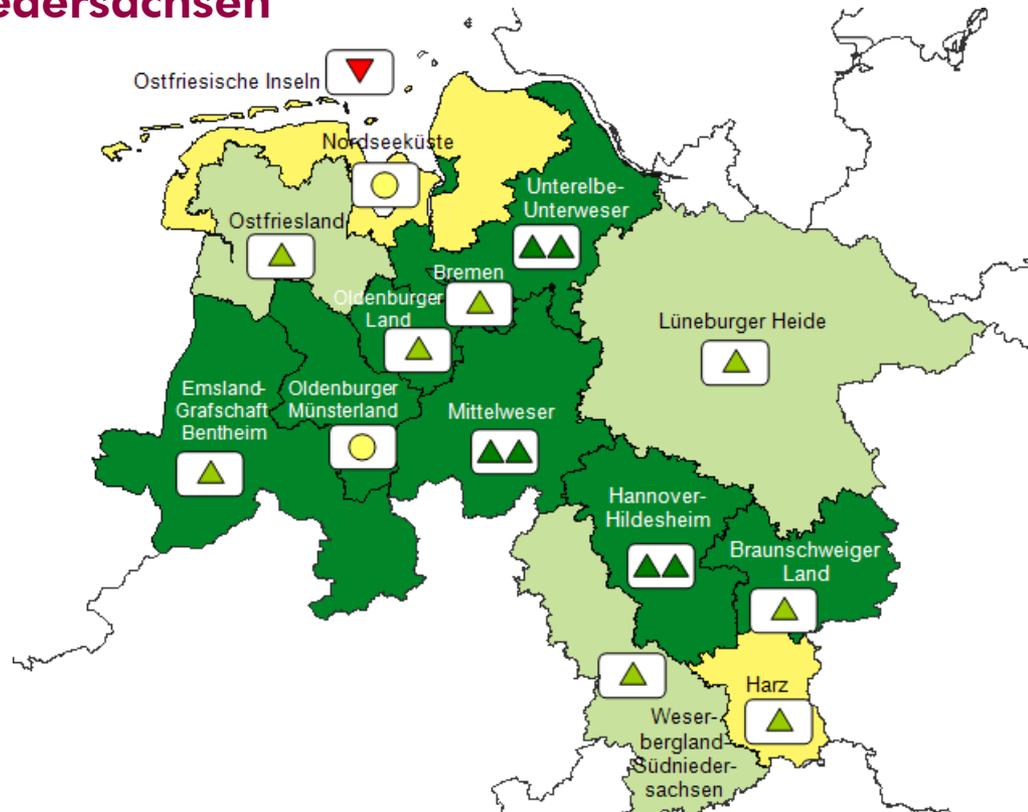


| Mittelfristige Übernachtungsentwicklung (2007-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +12,6% | Kurzfristige Übernachtungsentwicklung (2010-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +7,1% |
|--|---|
|  überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +12,6%), Marktanteilsgewinn |  überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +7,1%), |
|  unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 5% bis +12,6 %), leichter Marktanteilsverlust |  unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 2% bis +7,1%), |
|  keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 5%), deutlicher Marktanteilsverlust |  keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 2%) |
|  Übernachtungsverlust, massiver Marktanteilsverlust |  Übernachtungsverlust |

© PROJECT M GmbH 2013

Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter, GfK Geomarketing

Bremen und Niedersachsen

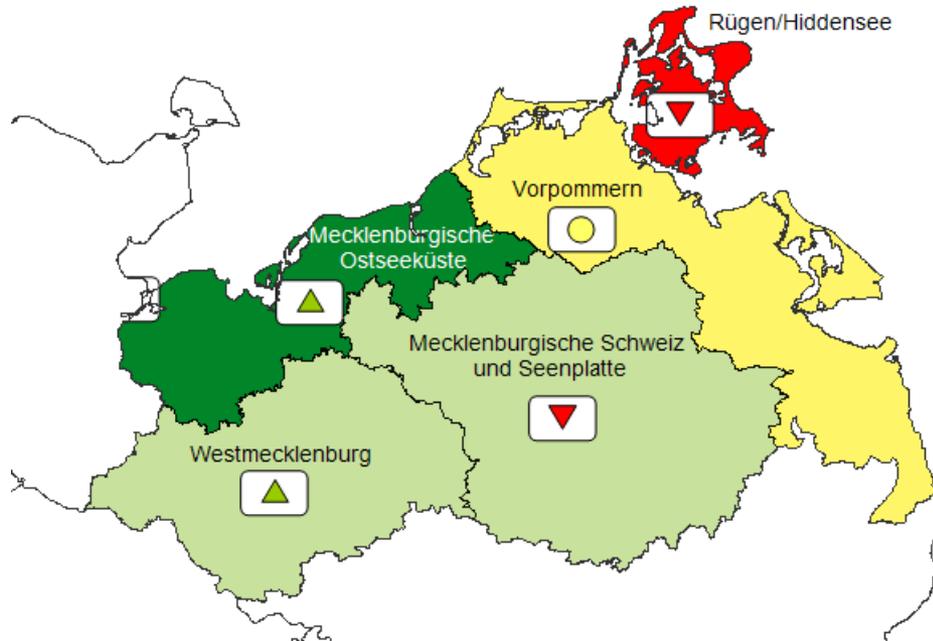


| Mittelfristige Übernachtungsentwicklung (2007-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +12,6% | Kurzfristige Übernachtungsentwicklung (2010-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +7,1% |
|--|---|
| überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +12,6%), Marktanteilsgewinn | überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +7,1%), |
| unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 5% bis +12,6 %), leichter Marktanteilsverlust | unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 2% bis +7,1%), |
| keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 5%), deutlicher Marktanteilsverlust | keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 2%) |
| Übernachtungsverlust, massiver Marktanteilsverlust | Übernachtungsverlust |

© PROJECT M GmbH 2013

Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter,
GfK Geomarketing

Mecklenburg-Vorpommern

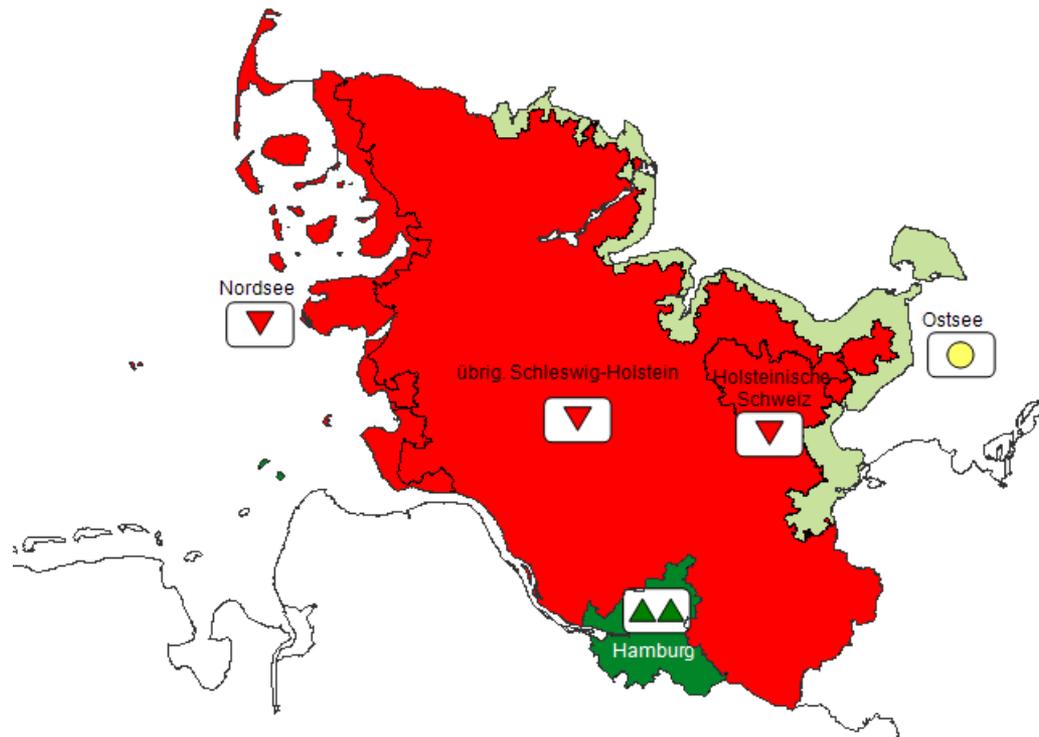


| Mittelfristige Übernachtungsentwicklung (2007-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +12,6% | Kurzfristige Übernachtungsentwicklung (2010-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +7,1% |
|--|---|
| überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +12,6%), Marktanteilsgewinn | überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +7,1%), |
| unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 5% bis +12,6 %), leichter Marktanteilsverlust | unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 2% bis +7,1%), |
| keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 5%), deutlicher Marktanteilsverlust | keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 2%) |
| Übernachtungsverlust, massiver Marktanteilsverlust | Übernachtungsverlust |

© PROJECT M GmbH 2013

Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter,
GfK Geomarketing

Hamburg und Schleswig-Holstein

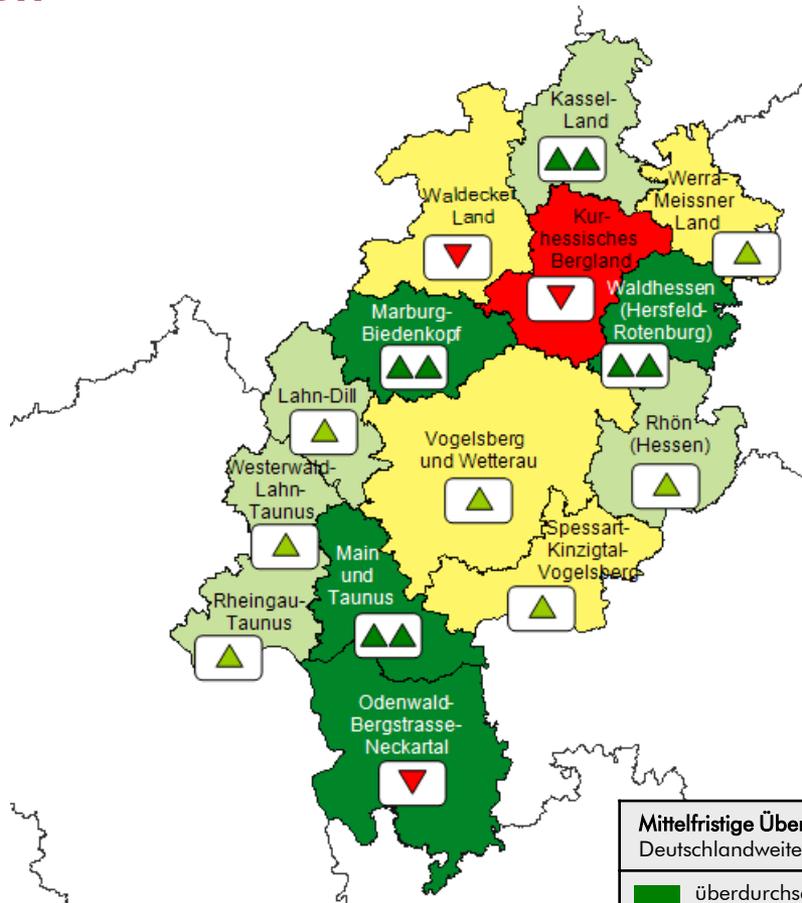


| Mittelfristige Übernachtungsentwicklung (2007-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +12,6% | Kurzfristige Übernachtungsentwicklung (2010-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +7,1% |
|--|---|
| überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +12,6%), Marktanteilsgewinn | überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +7,1%), |
| unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 5% bis +12,6 %), leichter Marktanteilsverlust | unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 2% bis +7,1%), |
| keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 5%), deutlicher Marktanteilsverlust | keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 2%) |
| Übernachtungsverlust, massiver Marktanteilsverlust | Übernachtungsverlust |

© PROJECT M GmbH 2013

Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter,
GfK Geomarketing

Hessen

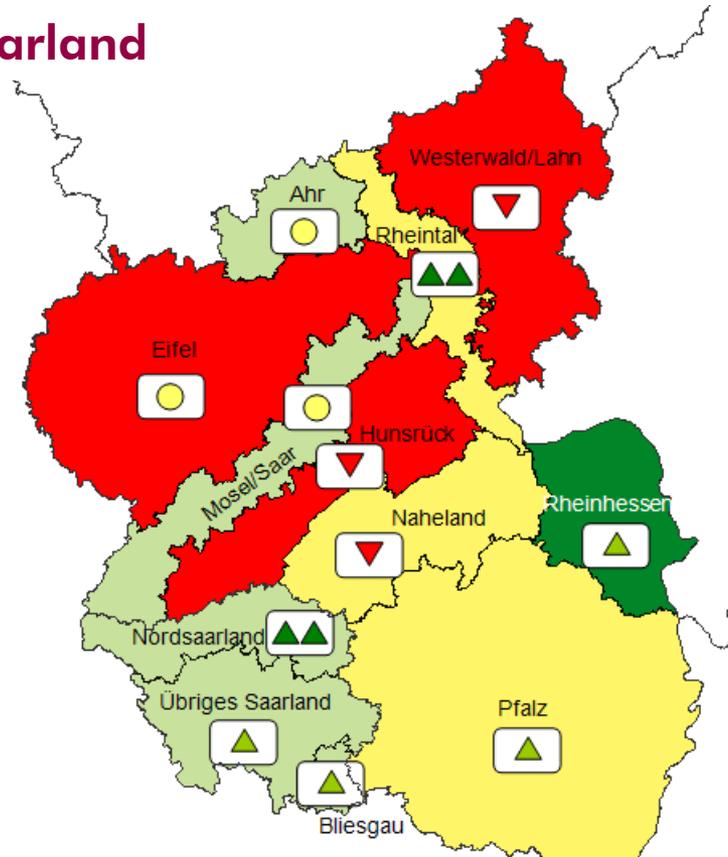


| Mittelfristige Übernachtungsentwicklung (2007-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +12,6% | Kurzfristige Übernachtungsentwicklung (2010-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +7,1% |
|--|---|
| überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +12,6%), Marktanteilsgewinn | überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +7,1%), |
| unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 5% bis +12,6 %), leichter Marktanteilsverlust | unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 2% bis +7,1%), |
| keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 5%), deutlicher Marktanteilsverlust | keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 2%) |
| Übernachtungsverlust, massiver Marktanteilsverlust | Übernachtungsverlust |

© PROJECT M GmbH 2013

Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter, GfK Geomarketing

Rheinland-Pfalz und Saarland

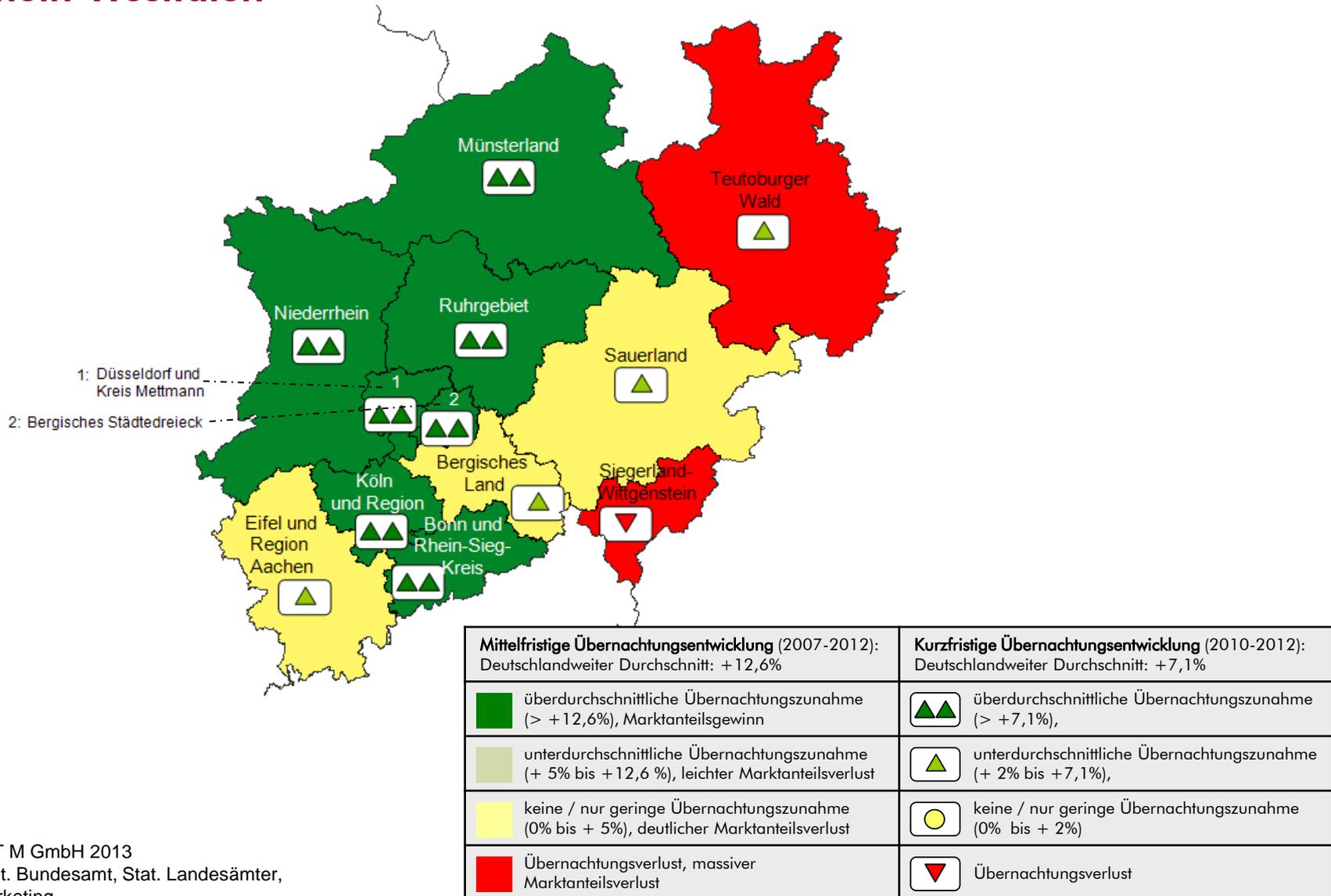


| Mittelfristige Übernachtungsentwicklung (2007-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +12,6% | Kurzfristige Übernachtungsentwicklung (2010-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +7,1% |
|--|---|
| überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +12,6%), Marktanteilsgewinn | überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +7,1%), |
| unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 5% bis +12,6 %), leichter Marktanteilsverlust | unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 2% bis +7,1%), |
| keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 5%), deutlicher Marktanteilsverlust | keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 2%) |
| Übernachtungsverlust, massiver Marktanteilsverlust | Übernachtungsverlust |

© PROJECT M GmbH 2013

Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter,
GfK Geomarketing

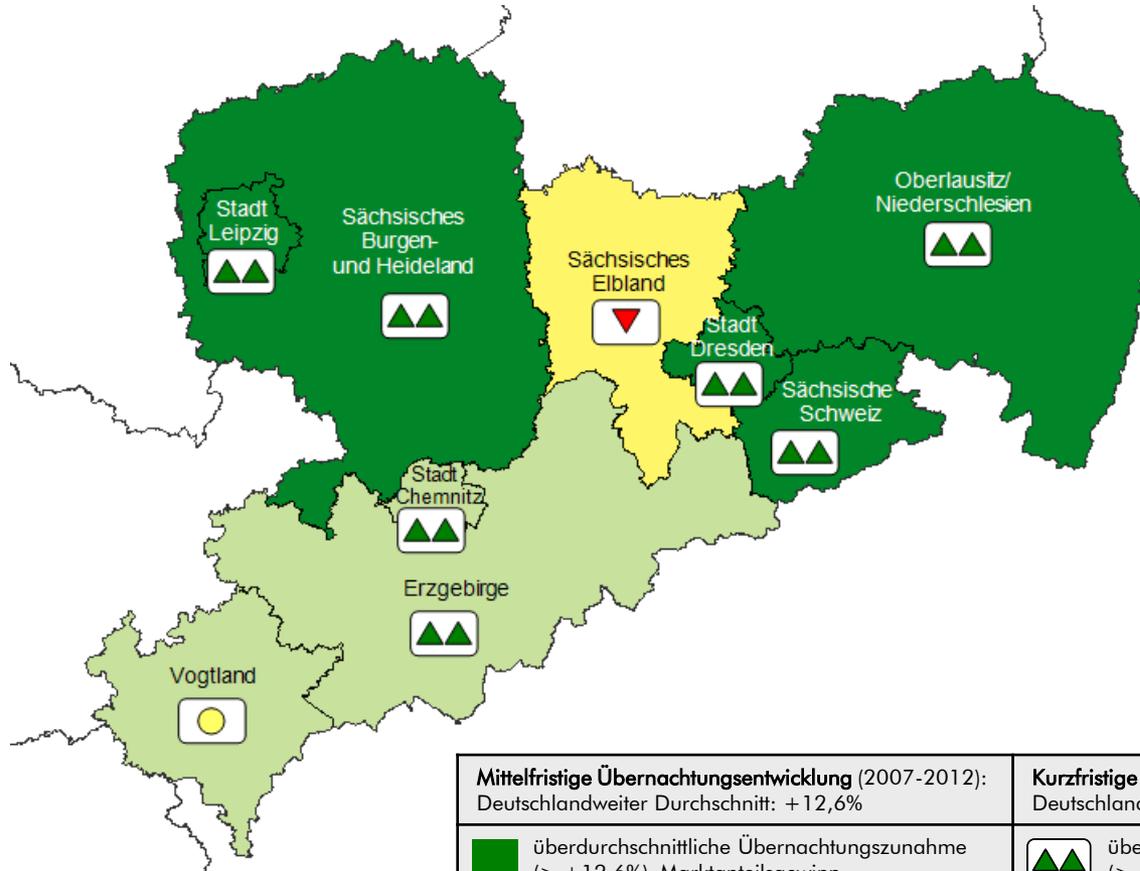
Nordrhein-Westfalen



© PROJECT M GmbH 2013

Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter,
GfK Geomarketing

Sachsen

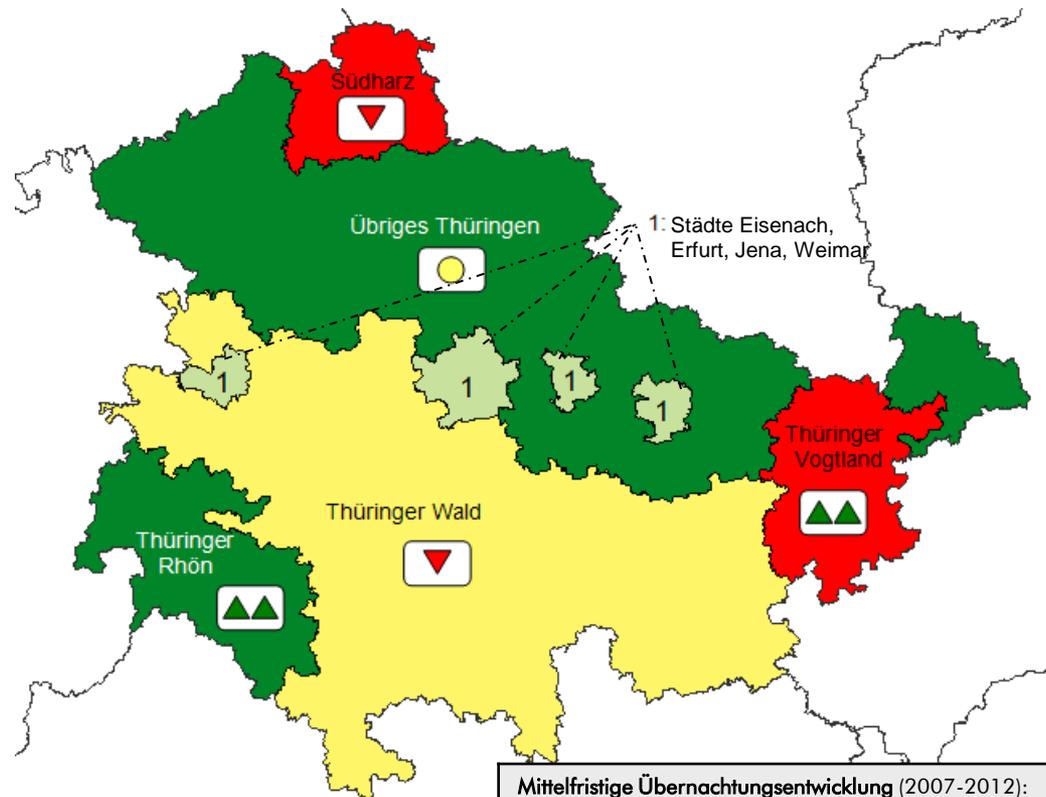


| Mittelfristige Übernachtungsentwicklung (2007-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +12,6% | Kurzfristige Übernachtungsentwicklung (2010-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +7,1% |
|--|---|
| überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +12,6%), Marktanteilsgewinne | überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +7,1%), |
| unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 5% bis +12,6 %), leichter Marktanteilsverlust | unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 2% bis +7,1%), |
| keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 5%), deutlicher Marktanteilsverlust | keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 2%) |
| Übernachtungsverlust, massiver Marktanteilsverlust | Übernachtungsverlust |

© PROJECT M GmbH 2013

Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter, GfK Geomarketing

Thüringen



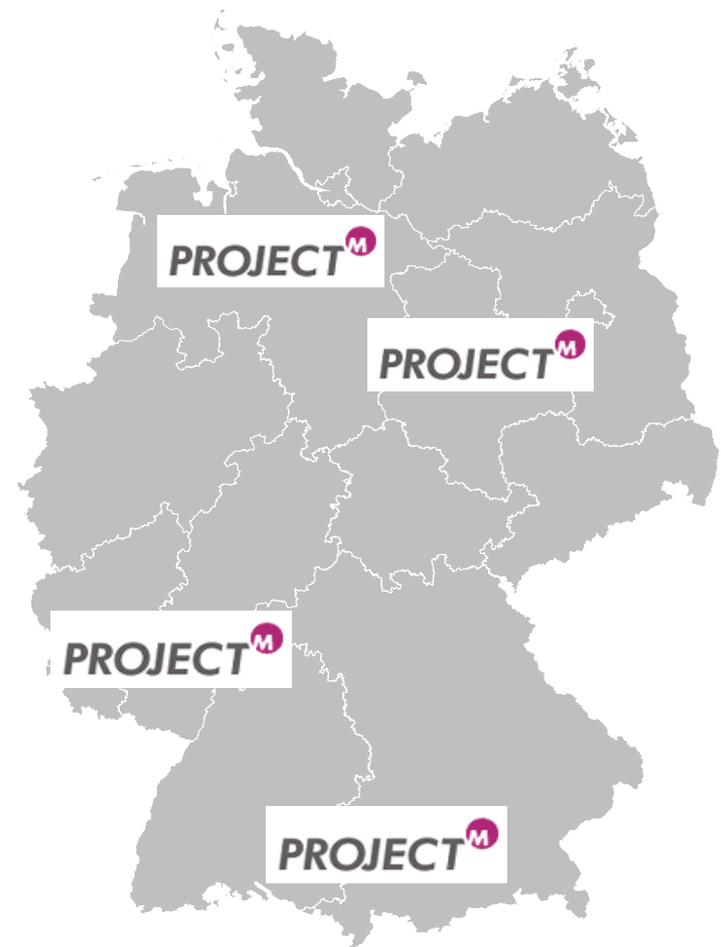
| Mittelfristige Übernachtungsentwicklung (2007-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +12,6% | Kurzfristige Übernachtungsentwicklung (2010-2012): Deutschlandweiter Durchschnitt: +7,1% |
|--|---|
| überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +12,6%), Marktanteils Gewinn | überdurchschnittliche Übernachtungszunahme (> +7,1%), |
| unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 5% bis +12,6 %), leichter Marktanteilsverlust | unterdurchschnittliche Übernachtungszunahme (+ 2% bis +7,1%), |
| keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 5%), deutlicher Marktanteilsverlust | keine / nur geringe Übernachtungszunahme (0% bis + 2%) |
| Übernachtungsverlust, massiver Marktanteilsverlust | Übernachtungsverlust |

© PROJECT M GmbH 2013

Quellen: Stat. Bundesamt, Stat. Landesämter, GfK Geomarketing

Strategie- und Marketingkompetenz im Tourismus.

- Unternehmenssitze: Berlin, Lüneburg, München, Trier
- Team:
 - 19 feste Mitarbeiter, 14 freie Mitarbeiter
 - interdisziplinäre Ausrichtung: Betriebswirte, Marketingexperten, Touristiker, Marktforscher, Geographen, Immobilienfachleute, Stadt- und Regionalplaner
- Analyse, Konzeption und Umsetzungsmanagement in den Geschäftsfeldern:
 - Destinationsmanagement und -marketing
 - Attraktions- und Hotelentwicklung
 - Marktforschung & Analyse
- Geschäftsführer: Dipl.-Volksw. Andreas Lorenz und Dipl.-Kfm. Cornelius Obier
- Wissenschaftlicher Leitung: Prof. Dr. Edgar Kreilkamp und Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack
- Weitere Informationen: www.projectm.de



Kontakt



Jurriën Dikken
Büro Lüneburg
jurrien.dikken@projectm.de

www.projectm.de



<http://www.facebook.com/PROJECTM.Tourismusinnovation>

Büro Berlin

Tempelhofer Ufer 23/24
10963 Berlin
Tel. 030.2145 87 0
Fax 030.21 45 87 11
berlin@projectm.de

Büro Lüneburg

Vor dem Roten Tore 1
21335 Lüneburg
Tel. 04131.7 89 62 0
Fax 04131.7 89 62 29
lueneburg@projectm.de

Büro München

Wilhelm-Kuhnert-Straße 26
81543 München
Tel. 089.6 14 66 08 0
Fax 089. 6 14 66 08 24
muenchen@projectm.de

Büro Trier

Am Wissenschaftspark 25/27
54296 Trier
Tel. 0651.9 78 66 0
Fax 0651.9 78 66 18
trier@projectm.de